OPER SCHLOSS WALDEGG

Newsletter Oper Schloss Waldegg
September 2022 / No. 8

Monteverdis Poppea auf CD

**Komplette Einspielung der Neapel-Version 1651
mit cantus firmus**

ERINNERUNGEN AN «POPPEA» UND VORFREUDE AUF «PLATÉE»

Wir erinnern uns gerne an die schönen Sommernächte auf Schloss Waldegg im August 2021. Die Vorbereitungen und die Durchführung von Poppea standen im Zeichen der besonderen Lage und waren geprägt von vielfältigen organisatorischen Herausforderungen. Umso grösser war die Dankbarkeit des Publikums und aller Beteiligten, dass nach eineinhalb Jahren Durststrecke wieder Oper erlebt werden konnte.

Parallel zu den Aufführungen haben wir tagsüber im Konzertsaal Solothurn die wunderbare Musik Claudio Monteverdi unter Studiobedingungen aufgenommen. Die Freude über die nun vorliegende Aufnahmen – es ist eine dicke Box mit vier CDs und einem Booklet von 100 Seiten geworden – ist riesig. So kann Poppea nun auch bei Ihnen zu Hause nachklingen.

Bestellen Sie die CD direkt über unsere Webseite, per E-Mail oder mit dem beiliegenden Bestelltalon. Ab Ende September ist der Tonträger auch im Fachhandel erhältlich.

Kaum war der letzte Ton von Poppea auf Schloss Waldegg verklungen, reiste Andreas Reize nach Leipzig. Dort trat er seine neue Aufgabe an und wurde am 11. September 2021 offiziell als 18. Thomaskantor nach Johann Sebastian Bach eingeführt.

Bei der Abreise nach Leipzig mit im Gepäck war auch eine Partitur von Jean-Philippe Rameaus Oper «Platée». Denn es war von Anfang an klar, dass er als künstlerischer Leiter der Oper Schloss Waldegg seiner Heimat verbunden bleiben wird. Entsprechend gross ist die Vorfreude auf die Oper Schloss Waldegg im August 2023.

Wir freuen uns, Sie im Sommer 2023 zu Jean-Philippe Rameaus «Platée» auf Schloss Waldegg begrüssen zu dürfen.

Ihr cantus firmus consort und
der Unterstützungsverein Oper Schloss Waldegg

UNTERSTÜTZUNGSVEREIN OPER SCHLOSS WALDEGG

Der «Unterstützungsverein Oper Schloss Waldegg» verfolgt das Ziel, Voraussetzungen zu schaffen, damit der 2006 begonnene Zyklus der Opern auf Schloss Waldegg langfristig aufrecht erhalten bleibt.

IHR BEITRAG FÜR DIE OPERN AUF SCHLOSS WALDEGG

Mit einem finanziellen Beitrag in beliebiger Höhe unterstützen Sie «Platée» und weitere zukünftige Opern auf Schloss Waldegg. Die Gönnerinnen und Gönner erhalten regelmässig Informationen und werden zu speziellen Veranstaltungen eingeladen wie zum Beispiel zu Werkeinführungen vor den Opernvorstellungen.

Nutzen Sie die folgende Kontoverbindung:
«Unterstützungsverein Oper Schloss Waldegg»
CH31 8080 8007 5973 3297 1
Raiffeisenbank Weissenstein

Wir danken für Ihre wertvolle Unterstützung.

DIE RÜCKKEHR DER FRANZÖSISCHEN BAROCKOPER AUF SCHLOSS WALDEGG

Mit «Platée» erklingt im August 2023 zum ersten Mal eine Oper des grossen französischen Barockkomponisten Jean-Philippe Rameau auf Schloss Waldegg. Das Solisten-Ensemble, das cantus firmus consort und der cantus firmus kammerchor musizieren unter der Leitung von Andreas Reize. Selina Girschweiler führt Regie.

Rameau parodiert in «Platée» die grosse französische Oper und führt zugleich die Hofgesellschaft seiner Zeit als Ansammlung von skrupellosen Opportunisten vor. Die Musik mit ihren lautmalerischen Effekten, mitreissenden Tänzen und ungewöhnlichen Klängen gehört zu den Höhepunkten aus Rameaus Schaffen und wird für klangvolle und zauberhafte Abende auf Schloss Waldegg sorgen.

PLATÉE

JEAN-PHILIPPE RAMEAU, 1683–1764
AUF SCHLOSS WALDEGG

Donnerstag	**3. August 2023**	**19 Uhr**
Freitag	**4. August 2023**	**19 Uhr**
Samstag	**5. August 2023**	**19 Uhr**
Sonntag	**6. August 2023**	**19 Uhr**
Mittwoch	**9. August 2023**	**19 Uhr**
Donnerstag	**10. August 2023**	**19 Uhr**
Freitag	**11. August 2023**	**19 Uhr**
Samstag	**12. August 2023**	**19 Uhr**

Bei schlechter Witterung finden die Vorstellungen im Konzertsaal Solothurn statt.

Ticketvorverkauf ab 2023 online unter www.operwaldegg.ch

Der Videotrailer Oper Schloss Waldegg verbreitet Vorfreude: www.operwaldegg.ch/trailer

RÜCKBLICK: «POPPEA» IM SOMMER 2021

Im August 2021 erklang Claudio Monteverdis «Poppea» auf Schloss Waldegg. Die Oper erzählt die Geschichte der leidenschaftlichen Poppea auf ihrem Weg an die Macht über das Römische Reich. Schloss Waldegg bot für die faszinierenden Klänge, die von diesem «drama in musica» ausgehen, eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Als Ausgangspunkt wählte Andreas Reize das Manuskript der Neapel-Aufführung von 1651. Auf dieser Basis wurde die Neapel-Fassung rekonstruiert.

Pia Davila und Elvira Bill verkörperten Poppea und Nerone. Geneviève Tschumi und Jan Börner standen als Ottavia und Ottone auf der Bühne. Seneca wurde von Lisandro Abadie gesungen. Weiter sangen Julia Sophie Wagner, Marion Grange, Kathrin Hottiger, Sebastian Monti, Tobias Wicky, Michael Feyfar und Hans Jörg Mammel.

Das cantus firmus consort spielte unter der Leitung von Andreas Reize auf historischen Instrumenten, die den Zauber der barocken Musik authentisch wiedergeben. Für den cantus firmus kammerchor wurde das Stück im einige Madrigale ergänzt.

Maria Ursprung zeichnete erstmalig für die Inszenierung verantwortlich, und Anika Marquardt gestaltete Bühne und Kostüme. Pascale Utz choreografierte die Personen auf der Bühne. Während zwei sonnigen August-Wochen konnten sieben der acht Vorstellungen unter freiem Himmel gespielt werden.

EINE HOCHKARÄTIGE BESETZUNG FÜR RAMEAUS «PLATÉE» 2023

Unter der musikalischen Leitung von **Andreas Reize** und der Regisseurin **Selina Girschweiler** werden im kommenden Jahr bekannte und neue Gesichter bei Jean-Philippe Rameaus Platée auf der Bühne stehen. Der Haute-Contre **Sebastian Monti** in der Titelrolle sowie die Sopranistinnen **Marion Grange**, **Pia Davila** und der Bass **Lisandro Abadie** standen in vergangenen Opernproduktionen auf Schloss Waldegg auf der Bühne. Ihr Debüt geben **Marie Heeschen**, **Raphael Wittmer** sowie **Wolfgang Resch**.

Die Musikerinnen und Musiker des **cantus firmus consort** spielen auf historischen Instrumenten, die den Zauber der barocken Musik authentisch wiedergeben. Sie bilden eine internationale Gruppe, die sich schon lange mit Fragen der historischen Aufführungspraxis auseinandersetzt. Das cantus firmus consort ist das «Orchestre en résidence» der Oper auf Schloss Waldegg.

Der 2006 gegründete **cantus firmus kammerchor** besteht, je nach musikalischen Anforderungen, aus 16 bis 30 jungen semi-professionellen Sängerinnen und Sängern und ist zentraler Bestandteil der Opernproduktionen auf Schloss Waldegg. Im Sommer 2023 wird der Solothurner Chorleiter **Achim Glatz** die Chor-Einstudierung von Jean-Philippe Rameaus «Platée» übernehmen.

NEUE CD: «POPPEA» IN DER NEAPEL-FASSUNG

Die erste vollständige Einspielung der selten gespielten Neapel-Fassung von Claudio Monteverdis «L'incoronazione di Poppea» überzeugt mit grosser Spielfreude und zeigt die bekannte Geschichte um Liebe, Verführung und Macht in einem neuen Licht. Sowohl die Musik als auch der Text unterscheiden sich an vielen Stellen von der früheren Fassung aus Venedig 1643. So kann die Geschichte von Poppea und Kaiser Nero neu erlebt werden, wunderbar musiziert vom cantus firmus consort unter Andreas Reize.

Die aufwendige Produktion entstand am Rande der Inszenierung auf Schloss Waldegg im Sommer 2021. Die CD erscheint bei Rondeau Production, Leipzig und ist ab September 2022 erhältlich.

Bestellen Sie die CD für CHF 40 (inkl. Versand) direkt bei uns über www.operwaldegg.ch, per E-Mail an kontakt@operwaldegg.ch oder mit dem beiliegenden Bestelltalon.

VIELEN DANK UNSEREN UNTERSTÜTZERN

kultur Lotteriefonds Kanton Solothurn
SWISSLOS
STADTSOLOTHURN
Gemeinde Feldbrunnen-St.Niklaus
Sonderförderung kulturelle und soziale Aufgaben
SIS Schweizerische Interpretenstiftung
SCHLOSS WALDEGG
AZEIGER
Sophie und Karl BINDING STIFTUNG
Solothurner Zeitung
STANLEY THOMAS JOHNSON STIFTUNG
ELISABETH BACHTLER STIFTUNG

Anne-Marie Schindler, Martin Haefner, Däster-Schild Stiftung, Rotary Club Solothurn, Regionale Stiftung SolWa, Ursula Wirz-Stiftung

Kontakt
Unterstützungsverein
«Oper Schloss Waldegg»
Postfach
CH-4502 Solothurn
www.operwaldegg.ch
kontakt@operwaldegg.ch

Impressum
Text: Matthias Lüdi, Tobias Nussbaumer
Fotografie: Sabine Burger
Grafik: andreastebler.ch